

Bezeichnung der Körperschaft

Steuernummer

Enden in einem Veranlagungszeitraum zwei Wirtschaftsjahre, ist für jedes Wirtschaftsjahr die Anlage WA gesondert auszufüllen.

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Zeilen 5 bis 7 einschließlich entsprechender Beträge der Organgesellschaften

zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A

zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 B

zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 C

Weitere Angaben - Anträge

99	19	89	
----	----	----	--

Zelle	Anzurechnende Beträge / Steuerabzug ¹³	EUR	Ct	Nur vom Finanzamt auszufüllen.
1 bis 4 frei	(lt. Nachweis Betriebsfinanzamt bzw. lt. beigefügten Originalsteuerbescheinigungen)	131		131
5	Kapitalertragsteuer			
6	Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer Hier ist zusätzlich auch der Solidaritätszuschlag auf anrechenbare Steuerabzugsbeträge nach § 50a EStG (vgl. Zeile 7) mit einzutragen.	133		133
7	Steuerabzugsbetrag nach § 50a Abs. 1 Nr. 1, 2 und 4 EStG (soweit anrechenbar) sowie nach § 50a Abs. 7 EStG (nur bei beschränkt steuerpflichtigen Vergütungsgläubigern ausfüllen; wenn während des Kalenderjahres sowohl unbeschränkte als auch beschränkte Steuerpflicht bestanden hat: für die Zeit der beschränkten Steuerpflicht einbehaltenen Steuerabzugsbetrag) (Einzutragen ohne Solidaritätszuschlag; Solidaritätszuschlag bitte mit in Zeile 6 eintragen)	134		134
8 bis 12 frei	Gewinnausschüttungen / Leistungen			
13	I. Im Wj. erfolgte Gewinnausschüttungen, die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschluss beruhen			
14 und 15 frei	II. Mehrabführungen, die ihre Ursache in vororganschaftlicher Zeit haben (§ 14 Abs. 3 KStG; Betrag lt. Zeile 29 der Anlage ORG)			
16	III. Andere Gewinnausschüttungen und sonstige Leistungen (ohne Liquidationsraten und Rückzahlung von Nennkapital sowie ohne Leistungen i. S. des § 20 Abs. 1 Nr. 9 und Nr. 10 Buchst. a EStG - bei Organgesellschaften: einschließlich geleistete Ausgleichszahlungen und verdeckter Gewinnausschüttungen an außenstehende Anteilseigner)			
17	IV. Liquidationsraten Abschlagszahlungen, soweit diese als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen sind	220		220
17a	Abschlagszahlungen, soweit diese nicht als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen sind	221		221
18	Schlussauskehrung, soweit diese als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen ist	122		122
19	Schlussauskehrung, soweit diese nicht als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen ist	123		123
20	Nur bei steuerbefreiten Körperschaften und nur in Fällen des Antrags nach § 34 Abs. 16 KStG: V. Ausschüttungen an steuerbefreite Anteilseigner und an juristische Personen des öffentlichen Rechts, soweit die Leistungen nicht auf Anteile entfallen, die in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb oder einem nicht von der Körperschaftsteuer befreiten Betrieb gewerblicher Art gehalten werden (§ 38 Abs. 3 KStG i. V. mit § 34 Abs. 16 KStG)	255		255
20a	in Zeile 13, 16 und 17a sind enthalten	259		259
20b	in Zeile 9 des Vordrucks KSt 1 F - 27 / 28 sind enthalten			
	Angaben zu ausgestellten Steuerbescheinigungen			
	Für Gewinnausschüttungen und Leistungen im Wj. wurden folgende Beträge bescheinigt: In den Beträgen lt. Zeilen 13 bis 16 und 17a sowie lt. Zeile 18a des Vordrucks KSt 1 F und lt. Zeile 3a des Vordrucks KSt 1 F 27/28 enthaltene, das Einlagekonto mindernde Leistungen.	185		185
	Es wurden Bescheinigungen für mehr als eine Leistung ausgestellt: ja <input type="checkbox"/> (Bitte Einzelaufstellung auf besonderem Blatt beifügen.)			285
	Die Kapitalertragsteueranmeldung zu			
20c	<input type="checkbox"/> Zeile 13 und 15a <input type="checkbox"/> Zeile 16 <input type="checkbox"/> Zeile 17a und 19 <input type="checkbox"/> wird/wurde gesondert übermittelt			ja = 1

Steuernummer

Zeile	Name und Anschrift der Anteilseigner mit steuerverstrickten Anteilen (z. B. nach § 17 EStG, § 22 UmwStG, §§ 20 Abs. 1 und 23 UmwStG 2006) ¹⁾ Ggf. auf besonderem Blatt aufführen. Nicht ausfüllen bei Verwendung des Vordrucks KSt 1 B.	Höhe der Beteiligung		Besitzdauer		Steuerlich geführt beim Finanzamt / ID-Nummer, Steuernummer (soweit der Gesellschaft bekannt)
		in EUR	in %	von	bis	
21						
22						
23						
24						

25 bis 27 frei Vertragliche Vereinbarungen mit Anteilseignern und diesen nahe stehenden Personen (insbesondere Ehegatten und Kinder)

28 Sind vertragliche Vereinbarungen (Anstellungsverträge, Mietverträge, Darlehensverträge, Pensionszusagen) mit Anteilseignern und / oder diesen nahe stehenden Personen im Veranlagungszeitraum abgeschlossen bzw. geändert worden? Ja Nein

Vertragsart, Datum der letzten Vertragsänderung oder des Vertragsabschlusses,
Name des Vertragspartners
Weitere Verträge bitte auf besonderem Blatt erläutern.

	Höhe der Vergütungen, usw. EUR	Vertrag
29		<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt vor
30		<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt vor
31		<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt vor

Entsprechende Verträge sind beizufügen, soweit sie dem Finanzamt noch nicht vorliegen. EUR

32 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Anteilseigner und diesen nahe stehende Personen

Aufsichtsratsvergütungen an unbeschränkt Steuerpflichtige

Empfänger der Vergütung Name, Vorname, Anschrift, zuständiges Finanzamt, ID-Nummer und Steuernummer - ggf. auf besonderem Blatt aufführen -	Geleistete Vergütung EUR	darin enthaltene USt EUR	Tag der Zahlung Datum
33			
34			

Meldungen nach § 138 Abs. 2 der Abgabenordnung: Im Kalenderjahr hat die Körperschaft

- 35 Betriebe oder Betriebsstätten im Ausland gegründet oder erworben,
- 36 sich an ausländischen Personengesellschaften beteiligt, die Beteiligung aufgegeben oder geändert,
- 37 Beteiligungen an nicht unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen erworben, mit denen unmittelbar eine Beteiligung von mindestens 10% oder mittelbar eine Beteiligung von mindestens 25% an deren Kapital oder Vermögen erreicht wurde, oder bei denen die Summe der Anschaffungskosten aller Beteiligungen mehr als 150 000 Euro beträgt.
- 38 Die entsprechenden Meldungen mit Vordruck BZSt 2 werden/wurden gesondert übermittelt

Aufsichtsratsvergütungen i. S. des § 50a Abs. 1 Nr. 4 EStG, Vergütungen i. S. des § 50a Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und Abs. 7 EStG an beschränkt Steuerpflichtige

Empfänger der Vergütung i.S. des § 50a Abs. 1 und Abs. 7 EStG Name, Vorname, Anschrift - ggf. auf besonderem Blatt aufführen -	Geleistete Vergütung EUR	Einbehalten und abgeführt Steuerabzug EUR	Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzug EUR
39			
40			
41			

42 Vom Betrag lt. Zeile wurde der Steuerabzug nach § 73f EStDV § 50d EStG nicht bzw. nicht in voller Höhe vorgenommen

43 – in den Fällen des § 73f EStDV: wegen Abführung an GEMA an

44 – in den Fällen des § 50d EStG: auf Grund der Bescheinigung Bescheinigung bzw. Ermächtigung vom Aktenzeichen

44 bzw. der Ermächtigung des Bundeszentralamts für Steuern

45 Die Steueranmeldung wird/wurde gesondert übermittelt

1) UmwStG 2006 = Umwandlungssteuergesetz in der Fassung vom 7. 12. 2006 (BGBl. I S. 2782, 2791).